

Bayerische Trachtler aus New York: Brücken zwischen Kulturen

Rund 50 Trachtler der „Gemuethlichen Enzianer“ aus New York besuchten ihren Regensburger Patenverein Almrausch und feierten gemeinsam.

Ein Stück Heimat in der Ferne

Die Tradition des Schuhplattler-Tanzes, stark verwurzelt in den Alpen, findet auch in den urbanen Räumen New Yorks ihren Platz. Dies hat die Gruppe der „Gemuethlichen Enzianer“, bestehend aus rund 50 Mitgliedern, eindrucksvoll bewiesen, als sie ihren Patenverein Almrausch „Stamm“ in Regensburg besuchte.

Die Wurzeln der Verbindung

Die Geschichte dieser Partnerschaft reicht bis in die späten 1920er Jahre zurück, als Hans Kiendl, ein Mitglied des Almrausch „Stamm“, seine Heimatstadt Regensburg verließ, um in New York ein neues Leben zu beginnen. Durch seine Leidenschaft für die Tracht und die bayerische Kultur gründete er zusammen mit Gleichgesinnten die „Gemuethlichen Enzianer“. Trotz der geografischen Entfernung blieben die Verbindungen zu seinem Heimatverein in Bayern stets bestehen. Diese langjährige Partnerschaft zeugt von der Stärke kultureller Bindungen, selbst über große Distanzen hinweg.

Kulturelle Austausch und gemeinsames Feiern

Im Rahmen ihrer Reise durch Bayern ergaben sich zahlreiche Gelegenheiten für den Austausch und das Feiern der gemeinsamen Traditionen. Ein gemütlicher Heimatabend mit dem Almrausch „Stamm“ stand im Zeichen von Gastgeschenken und einem unterhaltsamen Bildvortrag, präsentiert von der 2. Vorsitzenden Birgit Liebl. Hierbei wurden bewegende Höhepunkte dieser kulturellen Verbindung beleuchtet, darunter die Besuche beim 70-jährigen Gründungsfest der Enzianer im Jahr 2001 und beim 100-jährigen Jubiläum des Almrausch im Jahr 2005.

Tanz und Anerkennung der Tradition

Die Tanzvorführungen während dieses Abends demonstrierten eindrucksvoll, dass die amerikanischen Freunde in nichts hinter ihren bayerischen Partnern zurückstanden. Die Begeisterung und der Respekt für die bayerische Tracht und Kultur wurden besonders in den Augen der Anwesenden sichtbar, auch wenn die Übersetzungsversuche bayerischen Liedguts ins Amerikanische von den Gästen mit Humor und Anerkennung gewürdigt wurden.

Ausblick auf zukünftige Begegnungen

Der Besuch endete mit einem gemeinsamen Gottesdienst und einer spannenden Stadtführung durch Regensburg, die für viele Teilnehmer eine neue Perspektive auf die alte Heimat bot. Das nächste große Treffen ist bereits in Planung: 2030 beim 125-jährigen Jubiläum des Almrausch in Regensburg und 2031 beim 100-jährigen Bestehen der Gemuetlichen Enzianer in New York stehen auf dem Programm. Diese Termine bekräftigen die Hoffnung auf eine weiterhin enge Verbindung zwischen den beiden Vereinen.

Die Geschichte und die gemeinsamen Feiern sind mehr als nur Tradition; sie repräsentieren die Kultur und den Zusammenhalt einer Gemeinschaft, die weit über die Grenzen der Heimat hinausgeht.

Bericht und Bilder: Birgit Liebl, „Stamm“ Regensburg

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de